

Qualifizierungszielplanung 2026 der Agentur für Arbeit Balingen-Reutlingen und der Jobcenter Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalbkreis

1. Strategische Ausrichtung

Oberstes Ziel ist es, Arbeitslosigkeit zu vermeiden bzw. so schnell wie möglich nachhaltig zu beenden sowie den Fachkräftebedarf der Arbeitgeber zu bedienen.

Im Fokus sind auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die vom technologischen Wandel durch Digitalisierung und dem Einsatz von künstlicher Intelligenz betroffen sind, um sie durch ergänzende Qualifizierungen breiter aufzustellen oder ihnen Wege in Engpassberufe zu öffnen.

Ausgehend von der Arbeitsmarktanalyse geht es um folgende Personenkreise und Ziele:

- Arbeitnehmerkundinnen und -kunden ohne Abschluss zu Fachkräften auszubilden und in den Arbeitsmarkt zu integrieren
- durch Qualifizierung Kunden/-innen zukunftssicher aufstellen und neue Perspektiven eröffnen
- Langzeitarbeitslose so zu qualifizieren, dass sich ihre Integrationschancen entsprechend erhöhen
- Schwerbehinderten Menschen geeignete Beschäftigungen zu eröffnen
- Jugendlichen den Übergang in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu ermöglichen
- Erziehende, insbesondere Frauen, bedarfsgerecht und unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen
- die Potenziale von geflüchteten Menschen, insbesondere Frauen, frühzeitig durch Praxiserfahrung und möglichst beschäftigungsbegleitende Qualifizierungen inkl. Sprachanteilen zu fördern
- Betriebe und deren Beschäftigte auf ihrem Weg der innerbetrieblichen Veränderungen und Weiterentwicklungen begleiten und mit dem Produktpool der Bundesagentur für Arbeit unterstützen

Diese Qualifizierungszielplanung gilt vorbehaltlich der rechtlichen Rahmenbedingungen.

2. Die Qualifizierungsziele als Orientierungshilfe

Die Qualifizierungsziele bieten Bildungsträgern, Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie den Fachkräften der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter Orientierung zu möglichen abschluss- oder anpassungsorientierten und mehrstufigen Qualifizierungsangeboten bzw. Qualifizierungsbedarfen des regionalen Bildungsmarktes.

Die Förderung der beruflichen Weiterbildung ist immer Ergebnis einer **individuellen** Beratung der Vermittlungsfachkraft und hat zum Ziel, dass durch die Weiterbildung Arbeitslosigkeit vermieden oder beendet wird und die Qualifikation zur dauerhaften Integration in den Arbeitsmarkt notwendig ist.
Handlungsleitend für die Entscheidung ist neben individuellen Voraussetzungen auch die Erfolgswahrscheinlichkeit für eine dauerhafte Integration durch die jeweilige Qualifizierung.

3. Grundlagen der Planung

Grundlage für die Erstellung der Qualifizierungsziele ist die Analyse des Arbeitsmarktes und die daraus resultierenden Bedarfe. [Auswertungen](#) überregional und zu den Regionen finden Sie auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit.

Es wurden insbesondere die für den lokalen Arbeitsmarkt relevanten Bildungsziele betrachtet. Auf detaillierte Inhalte wurde verzichtet, um für individuelle Bedarfe einen breiten Qualifizierungsrahmen zu bieten. Die Qualifizierungsziele stellen eine Orientierung dar, die nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. In begründeten Einzelfällen können auch nicht aufgeführte Maßnahmen gefördert werden.

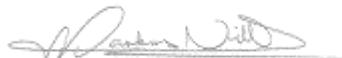
Die Übersicht zu den zielgruppenspezifischen Qualifizierungszielen finden Sie in der Anlage.

4. Erwartungen an die Bildungsträger

- Qualifizierungsangebote sind inhaltlich an den Bedarfen des Marktes ausgerichtet und haben die dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt zum Ziel
- inhaltlich und methodisch-didaktisch wird jeweils auf dem neuesten Stand unterrichtet
- digitale marktreife Technologien werden zielgerichtet als Inhalte in Weiterbildungen berücksichtigt
- Vermittlung von personalen und sozial-kommunikativen Kompetenzen (Softskills) ist Standard
- durch das Angebot von Qualifizierungsangeboten in Teilzeit wird eine Teilnahme von Menschen mit Familien- und Betreuungspflichten ermöglicht
- hybride und digitale Unterrichtsformen werden neben Unterricht in Präsenz vorgehalten

Für die anstehenden Qualifizierungsschwerpunkte wünschen wir uns viele erfolgreiche Förderungen und ein gutes, transparentes Miteinander, um unsere Ziele für unsere Kundinnen und Kunden erreichen zu können.

Die Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Balingen-Reutlingen



Markus Nill
Vorsitzender der Geschäftsführung



Vanessa Appeltauer
Geschäftsführerin Operativ

Basisqualifikationen				
Qualifizierungsziel	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Dauer (Orientierungswert)	Abschluss
Berufsfeldorientierung	3-4 Berufsfelder + berufsbezogene Sprachförderung (max. 50%) Berufsfelder: Bauhaupt- und Baubetriebe, Lager, Logistik, Metall, Holz/Farbe, Handel, Pflege/Erziehung, Hauswirtschaft, Hotel-/Gastronomie	A2-B1	3 Monate je Berufsfeld max. 12 Monate	Teilnahmebestätigung und Teilnahmebericht
Berufliche Grundqualifizierung	in einem der genannten Berufsfelder + berufsbezogene Sprachförderung (max. 50%) Berufsfelder: Bauhaupt- und Baubetriebe, Lager, Logistik, Metall, Holz/Farbe, Handel, Pflege/Erziehung	A2-B1	6 Monate 8 Monate mit Sprachanteil	Teilnahmebestätigung und Teilnahmebericht
Erwerb von (digitalen) Grundkompetenzen - Vorbereitungskurs für eine Umschulung oder TQ	Vorbereitung auf eine Umschulung/ Externenprüfung / Teilqualifizierung (TQ) zum Erwerb eines Berufsabschlusses. Interesse an Umschulungen/ Externenprüfungen festigen und vertiefen - Beschäftigungsfähigkeit verbessern. Informations- und Kommunikationstechnologien (Umgang mit neuen Medien und virtuellen Lernformen)	A2-B1	6 Monate	Teilnahmebestätigung und Teilnahmebericht
IT-Grundkenntnisse	Computergrundlagen inkl. Nutzung verschiedener Endgeräte	A2-B1	1-3 Monate	Teilnahmebestätigung
	MS-Office Grundlagen	A2-B1	1-3 Monate	Teilnahmebestätigung ggf. MS Office Zertifikat
	Internet, E-Mails, Sicherheit im Internet, Datenschutz und Urheberrecht	B1	1-3 Monate	Teilnahmebestätigung
Kaufmännische Grundkenntnisse	Arbeiten im Büro, im Sekretariat oder im Assistenzbereich inkl. MS Office	B1-B2	3-6 Monate	Teilnahmebestätigung ggf. MS Office Zertifikat
	kaufmännische Grundlagen: Im Personalbereich, der Finanzbuchhaltung, der Verwaltung oder dem Vertrieb	B1-B2	3-6 Monate	Teilnahmebestätigung
	Bürokenntnisse für soziale & medizinische Berufe inkl. MS Office z.B. Praxisassistenz	B1-B2	3-6 Monate	Teilnahmebestätigung ggf. MS Office Zertifikat
	digitale Basiskompetenzen - Kommunikation im kaufmännischen Umfeld / Erstellen von Inhalten im kaufmännischen Umfeld / Sicherheit im kaufmännischen Umfeld / Problemlösen im kaufmännischen Umfeld	B1-B2	3-6 Monate	Teilnahmebestätigung
Kfz-Handwerk	Smart repair-Fachkraft (Dellentechnik, Spot-Repair, Innenraumreparatur, Fahrzeugpflege, Autoaufbereitung, Autoglas)	A2-B1	6-7 Monate	Teilnahmebestätigung

Einstiegs- und Grundqualifizierungen				
Qualifizierungsziel	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Dauer (Orientierungswert)	Abschluss
Betreuungskraft / Alltagsbegleiter/in	Qualifikation zur Betreuungskraft / Alltagsbegleiter/in gem. §§ 43b, 53b SGB XI (ehem. § 87b SGB XI)	A2-B1	2-4 Monate	Prüfung / Abschlusszeugnis
Sicherheitsgewerbe	Bewachungspersonal gemäß § 34a Gewerbeordnung; Sachkunde -i. d. R. nur nach Abklärung mit BPS (z. B. bei Onlinedurchführung)	B1	6 Monate	Unterweisung / Sachkundeprüfung
Triebfahrzeugführer/in	Triebfahrzeugführerschein im Zugverkehr, Sicherheitstechnik, Umgang mit Kunden	B1	10 Monate	Prüfung
Baugeräteführer/in	Bau, Straßenbau	B1	10 Monate	Prüfung
Fertigungstechnik Metall	Metallverarbeitung Grundkenntnisse	B1	1 Monat	
	CNC-Drehen und CNC-Fräsen	B1	3 Monate	
	Steuerungstechnik, Pneumatik, SPS	B1	1 Monat	
	Grundlagen Technisches Zeichnen	B1	1 Monat	
Lager/Logistik	Ausbildung im Lagerwesen einschl. einschlägiger EDV-Anwendung mit Gabelstapler	B1	4 Monate	Prüfung
	Gabelstaplerausbildung	B1	1 Woche	Prüfung
Kraftfahrerausbildung	Führerschein (C, CE und D, DE), ADR-Schein, Grundqualifizierung nach EU-Richtlinien, Gabelstaplerausbildung, Ladungssicherung, etc.	B1	bis zu 6 Monate	Prüfung

Teilqualifikation mit Praxisanteil in jedem Modul				
Qualifizierungsziel	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Dauer (Orientierungswert)	Abschluss
Teilqualifizierungen Berufskraftfahrer/in	TQ 1 - Güter befördern	A2-B1	3-6 Monate	Zertifikat
	TQ 2 Fahrzeuge vorbereiten, warten, kontrollieren und pflegen	A2-B1	3-6 Monate	
	TQ 3 Personen befördern	A2-B1	3-6 Monate	
	TQ 4 spezielle Güter transportieren	A2-B1	3-6 Monate	
	TQ 5 Kraftomnibusse im Linienverkehr führen	B1	3-6 Monate	
	TQ 6 Transportdienstleistungen planen und organisieren	B1	3-6 Monate	
	Vorbereitung auf die Externenprüfung Berufskraftfahrer/in	B1	3-6 Monate	Abschlussprüfung IHK

Vorbereitungskurse auf die Externenprüfung

Qualifizierungsziel	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Dauer (Orientierungswert)	Abschluss
Fachinformatiker/in	Vorbereitung auf die IHK-Prüfung	B2	4 Monate	Abschlussprüfung bei zuständiger Kammer
Kaufmännische Berufe	Vorbereitung auf die IHK-Prüfung	B2	6 Monate	Abschlussprüfung bei zuständiger Kammer
Gewerblich-technische Umschulungen	Vorbereitung auf die HWK-Prüfung	B2	4-7 Monate	Abschlussprüfung bei zuständiger Kammer
kaufmännische Umschulungen	Vorbereitung auf die IHK-Prüfung	B2	4-6 Monate	Abschlussprüfung bei zuständiger Kammer

Betriebliche/- Überbetriebliche Umschulungen

Qualifizierungsziel	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Dauer (Orientierungswert)	Abschluss
Betriebliche Umschulungen aller Art	Verkürzung der regulären Ausbildungsdauer um mindestens ein Drittel. Verzicht auf Verkürzungserfordernis individuell möglich. Während betrieblicher Umschulungen ist eine individuelle Förderung, z.B. mit Stützunterricht und/oder umschulungsbegleitende Hilfen (ubH) zur Prüfungsvorbereitung möglich	B2	16 - 36 Monate	Abschlussprüfung
Fachinformatiker/in	Verkürzung der regulären Ausbildungsdauer um mind. ein Drittel (der Fokus liegt bei den betrieblichen Umschulungen)	B2	24 Monate	Abschlussprüfung
Überbetriebliche Umschulungen im kaufmännischen Bereich	lt. Ausbildungsrahmenplan Grundsätzlich nicht förderbar: Büro-, Industrie-, Groß- und Außenhandelskaufleute, Kaufleute für Büromanagement. Ausnahmen sind z.B: Speditionskaufleute, Kaufleute im E-Commerce, Steuerfachangestellte sowie Teilzeit-Angebote, wenn kein betrieblicher Umschulungsort möglich.	B2	24 - 36 Monate	Abschlussprüfung
Überbetriebliche Umschulungen Gesundheit/ Pflege, Erziehung/Soziales	lt. Ausbildungsrahmenplan	B2	36 Monate	Abschlussprüfung
Überbetriebliche Umschulungen im gewerblich-technischen Bereich	lt. Ausbildungsrahmenplan	B2	24 - 36 Monate	Abschlussprüfung

Anpassungsqualifizierungen mit Zugang zum Zielberuf...

im Bereich Elektrik / Elektrotechnik sowie Mechatronik / Metalltechnik / Fahrzeugtechnik

Zielberuf	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangsvoraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungs-wert)
Welche Qualifizierungsschwerpunkte sind hier von betroffen?	Elektrotechnisches Fachwissen				1-2 Monate
- Alternative Antriebstechnologien - Analytische Chemie - Assistiertes & autonomes Fahren - Biotechnologie - Electrical Engineering - Entwicklung von Medizinprodukten - Industrial Engineering - Pharmazeutische Produkt- und Verfahrensentwicklung - Alle Qualifizierungen, Ausbildungs- und Umschulungsberufe, bei denen der betriebliche Bezug vorteilhaft ist (z. B. Stadtbahnfahrer/in, Triebfahrzeugführer/in; Pflege- und Erziehungsberufe)	Grundgrößen der Elektrotechnik Messtechnik Lesen, Interpretieren und Erstellen von Schaltplänen Kabel und Leitungen Elektrische Maschinen Elektropneumatische Schaltungen Schutzmaßnahmen Prüfen von Schutzmaßnahmen			Teilnahmebestätigung und Teilnahmebericht	
	Elektroprojektierung mit dem CAE-System EPLAN P8				1-3 Monate

Microtechnologie	Halbleitertechnik, Microsystemtechnik				max. 6 Monate
	Digitaler Zwilling, Simulation, AR/VR				max. 4 Monate
Metall- / Fertigungs-technik	Automatisierung, Sensorik und Robotik				3 Monate
	Additive Fertigung / 3D-Druck				3 Monate
	SPS-Technik				3 Monate
	CNC-Technik				3 Monate
	CAD (alle Fachrichtungen)				3 Monate

im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik

	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangsvoraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungs-wert)
Informations- und Kommunikationstechnik	Digitalisierungs- und IT-Developer inkl. Programmierung (m/w/d)	B2	technische Ausbildung oder vgl. Berufserfahrung	Teilnahmebestätigung Zertifikat TÜV	4-6 Monate
	IT-Techniker (m/w/d) mit rollenbasierter Microsoft Zertifizierung zum Modern Desktop Administrator	B2		International anerkanntes CompTIA-Zertifikat: CompTIA A+, International anerkanntes Microsoft-Zertifikat: Microsoft 365 Certified: Modern Desktop Administrator Associate	3-6 Monate
	Softwareprogrammierung z.B. Web- und Appentwicklung, Programmiersprachen, KI-Anwendung	B1 (mit Englisch-kenntnissen)			2-4 Monate
	Netzwerktechnologie z.B. Unix, Windows Cisco	B1 (mit Englisch-kenntnissen)			2-4 Monate
	SAP-Entwicklung z.B. ABAP/JAVA, SAP-Systembetreuung, SAP Hana	B1 (mit Englisch-kenntnissen)			2-4 Monate
	CAD (alle Fachrichtungen)	B2		Teilnehmerbestätigung, Zertifikat	2-4 Monate
	Datenbanktechnologie z.B. SQL, Cyber-Security, Cloud-Computing	B1 (mit Englisch-kenntnissen)			2-4 Monate
	Multimedia / DTP z.B. UI/UX-Design, Projektmanagement, Social-Media-Management	B2			2-4 Monate
	IT Kundenmanagement	B2			4-6 Wochen

im Bereich Bauwesen und Handwerk

Zielberuf	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangs-voraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungs-wert)
Ausbuberufe	SketchUp - 3D-Modelle für den Innenausbau erstellen	B2	handwerkliche Ausbildung, technischer Zeichner	Teilnahmebestätigung, Zertifikat	4-6 Wochen
	CAD-Bauwesen ggf. mit Solidworks	B2			8-10 Wochen

im Bereich Steuerwesen sowie Spedition & Logistik

Zielberuf	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangsvoraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungs-wert)
Steuerwesen	Rechtsgrundlagen und DATEV/SAP für Steuerfachangestellte	B2		Teilnahmebestätigung SAP-Zertifikat DATEV-Zertifikat	4-5 Monate
	Steuerassistent/in mit DATEV/SAP/SAGE	B2		Teilnahmebestätigung DATEV-Zertifikat oder SAP-Zertifikat oder SAGE-Zertifikat	5-6 Monate
Verkehrs- und Speditionswesen	Speditions- und Lagerlogistiker/in mit SAP und/oder Atlas	B1	kaufmännische Ausbildung	Teilnahmebestätigung ggf. IT-Zertifikat	1-3 Monate
	Fachwissen Logistik	B1		Teilnahmebestätigung	1-3 Monate
	Fachwissen Spedition	B1		Teilnahmebestätigung	1-3 Monate
	Güterkraftverkehrsunternehmer/in mit ATLAS und/oder SAP & Wirtschaftsenglisch	B1		IHK-Prüfung IT-Zertifikat	6 Monate

im Bereich Gesundheits- und Sozialwesen

Zielberuf	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangsvoraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungs-wert)
Gesundheitswesen	Hygiene im Gesundheits- und Sozialwesen, Röntgenpass	B2	Ausbildung im medizinischen Bereich	Teilnahmebestätigung	1-3 Monate
Altenpflege	Betreuung, Versorgung und Pflege älterer Menschen, Hilfe bei Körperpflege und beim Essen, Programme zur Freizeitgestaltung	B2	Ausbildung		12 Monate
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	Versorgung und Pflege von Patienten, Mitwirkung bei Therapiemaßnahmen, Sauberkeit und Hygiene auf der Station	B2	Ausbildung		12 Monate
Sozialwesen	Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Sozialwesen	B2	Ausbildung im kaufmännischen Bereich		1-3 Monate

Fachübergreifende Angebote

Zielberuf	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangsvoraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungs-wert)
Fachübergreifende Angebote	Qualitätsmanagement (QM-F, QM-B, Auditor)	B2	Ausbildung	Teilnahmebestätigung / Zertifikat	4 Monate
	Umweltmanagement				max. 4 Monate
	Projektmanagement				3 Monate
	Prozessmanagement				3 Monate
	SAP				2 Monate

Anpassungsqualifizierungen mit Zugang zum Zielberuf... im Gesundheitsmanagement					
Zielberuf	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangs-voraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungswert)
Gesundheitsmanagement/ Personalwesen	Digitalisierung im BGM - Betrieblichen Gesundheitsmanagement - im Personalwesen				3 Monate
Welche Qualifizierungsschwerpunkte sind hiervон betroffen?	<p>- Alternative Antriebstechnologien - Analytische Chemie - Assistiertes & autonomes Fahren - Biotechnologie - Electrical Engineering - Entwicklung von Medizinprodukten - Industrial Engineering - Pharmazeutische Produkt- und Verfahrensentwicklung - Alle Qualifizierungen, Ausbildungs- und Umschulungsberufe, bei denen der betriebliche Bezug vorteilhaft ist (z.B. Stadtbahnhofahrer/in, Triebfahrzeugführer/in; Pflege- und Erziehungsberufe)</p> <p>BGM - Betriebliches Gesundheitsmanagement Einflussfaktoren und Veränderungen der Arbeitswelt, Digitales betriebliches Gesundheitsmanagement (dBGM), Gesundheitsmanagement in Unternehmen - Standortbestimmung, Analyse Tools, z.B. Gefährdungsbeurteilung, explorative Analysen, Fehlzeiten etc., Schaffung und Anpassung von gesundheitsfördernden Unternehmensstrukturen und -prozessen, Entwicklung einer gesundheitsfördernden Unternehmenskultur, Gesundheitsfördernde Mitarbeiterführung, Interne und externe Kommunikation, Gesundheitsmarketing, Identifizieren von Ressourcen und Risikofaktoren, Verwendung und Auswertung von gesundheitsrelevanten Kennzahlen, Entwicklungsperspektiven BGF - Betriebliche Gesundheitsförderung Vergleiche zwischen Arbeitsplatzanforderungen und Fähigkeiten, Gesundheit am Arbeitsplatz / Gesundheitsgerechte Arbeitsplatzanpassung und Personalentwicklung, Digitale Betriebliche Gesundheitsförderung (dBGF) Förderung von Motivation und Widerstandsfähigkeit, z.B. Personal-Trainer, Einsatz von Schrittzählern, Entwicklung und Durchführung von Gesundheitsprojekten in verschiedenen Betrieben, Prozessbeschreibung in der Betrieblichen Gesundheitsförderung, Gesetzliche Grundlagen zur Prävention, Verhaltensprävention im Unternehmen, Digitale Selbstlernprogramme im Rahmen des BGMs, Risikofaktoren psychische Belastung und Suchtprävention, Interne Öffentlichkeitsarbeit, kontinuierliche Kommunikation, Gesundheits-Apps und Gesundheitsportale, Gamification-Elemente Digitalisierung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (dBGM) Status Quo - Begriffserklärung und Einordnung, Big Data und Internet of Things (IoT), Künstliche Intelligenz (KI), Robotik, Customer First, Kundennutzen im Fokus, Virtual Reality, Bitcoins, Blockchain, Digitales Arbeiten, Arbeit 4.0, New Work</p>	B2	Studium	Trägerzertifikat	
Gesundheits- und Praxismanagement	Gesundheits- und Hygienemanager - GLP (m/w/d)				4-5 Monate

Inhalte	<p>Change- & Transformationsmanagement Treiber und Prämissen für Veränderungsprozesse, Entwicklung von Change Architekturen, Change Management Instrumente, Organisationskultur und Führung im Change Management</p> <p>GLP - Good Laboratory Practice Gesetzliche GLP-Anforderungen, Ablauf einer GLP-Prüfung, Durchführung von GLP Inspektionen, GLP-Dokumentationsmanagement, Computersystemvalidierung für Labor und Pharma industrie, Qualitätsmanagementwerkzeuge für Prüf-, Forschungs- und Entwicklungslabore</p> <p>Betriebliches Gesundheitsmanagement Einführung in das Thema Gesundheit, Strategisches betriebliches Gesundheitsmanagement, Kooperationsfelder, Gefährdungsbeurteilungen, Aktionsfelder im betrieblichen Gesundheitsmanagement, Hygienemanagement, Einführung Hygienemanagement, Methoden und Instrumente des Hygiene-Qualitätsmanagements, Hygiene und Hilfsmittel in der Arzneimittelpproduktion, Herstellung flüssiger, steriler Arzneiformen, Herstellung flüssiger, nicht steriler Arzneiformen Herstellung fester Arzneiformen, Hygiene in der Lebensmittelproduktion, Hygiene weitergeben - Hygieneschulungen</p>			
Gesundheits- und Praxismanagement	Qualitätsbeauftragte:r mit betrieblichem Gesundheitsmanagement			1-3 Monate
Inhalte	<p>Grundlagen des Qualitätsmanagements (ca. 2 Tage) Begriffe und Definitionen, Qualitätsmanagement, Qualitätsmanagementsysteme, Prozessgrundlagen Unternehmensumfeld (ca. 1 Tag) Kontext der Organisation, Externe und interne Themen, Interessierte Parteien, Anwendungsbereich Führung (ca. 1,5 Tage) Grundsätze des Qualitätsmanagements, Verpflichtung für das QM-System, Kundenorientierung, Qualitätspolitik, Verantwortlichkeiten und Befugnisse Planung (ca. 1 Tag) Umgang mit Risiken und Chancen, Qualitätsziele und Planung Unterstützung (ca. 2 Tage) Management von Ressourcen, Motivation der Mitarbeiter/innen, Ressourcen zur Überwachung und Messung, Dokumentation des Qualitätsmanagementsystems Betrieb (ca. 1 Tag) Betriebliche Planung, Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen, Externe Bereitstellung, Operative Prozesse (Betrieb) (ca. 1 Tag) Entwicklung, Produktion und Dienstleistungserbringung, Freigabe von Produkten und Dienstleistungen, Steuerung nichtkonformer Ergebnisse Bewertung der Leistung (ca. 1,5 Tage) Überwachung und Messung, Analyse und Bewertung, Qualitäts- und Managementwerkzeuge, Managementbewertung Auditierung und Zertifizierung (ca. 2 Tage) Grundlagen der Auditierung, Interne Audits, Auditablauf, Lieferantenaudit, Zertifizierungsaudit, Total Quality Management/EFQM-Modell Verbesserung (ca. 1 Tag) Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen, Fortlaufende Verbesserung Projektmanagement (ca. 1 Tag) Begriffsdefinition Projekt, Projekte erfolgreich managen</p>			

Inhalte	Modul 1: CAD-2D mit AutoCAD (40 UE) Modul 2: CAD-3D mit Solid Works Teil 1 (40 UE) Modul 3: CAD-3D mit Solid Works Teil 2 (40 UE) Modul 4: CAD/CNC mit SolidCAM (40 UE)				
---------	--	--	--	--	--

im Bereich Energieberufe

Zielberuf	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangs-voraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungswert)
Energieberufe	<p>In diesem Lehrgang erwerben Sie ein Verständnis bezüglich des europäischen und deutschen Umweltrechts und sind in der Lage Risiken einzuschätzen. Sie lernen, sowohl den Ist-Verbrauch als auch den Energiebedarf eines Unternehmens zu beurteilen und Optimierungspotentiale aufzuzeigen.</p> <p>Umweltschutzbeauftragte:r mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation Grundlagen (ca. 4 Tage): Umweltrecht: Betreiberpflichten, Verantwortlichkeiten, Haftung, Rechte und Pflichten der Betriebsbeauftragten, Umwelthaftungsgesetz, Ordnungswidrigkeiten und Umweltstrafrecht</p> <p>Abfallwirtschaft (ca. 3 Tage): Abfallrecht, Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz, Untergesetzliches Regelwerk, u. a. NachwV, AVV, AbfAEV, EfbV, Abgrenzung Produkt und Abfall, Produkt-Verordnungen (z. B. Gewerbeabfall)</p> <p>Gewässerschutz (ca. 3 Tage): Wasserrecht, Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Abwasserabgabe und Wassernutzungsentgelte, Indirekteinleiterverordnung, Untergesetzliches Regelwerk, u. a. AwSV, AbwV (Abwasserbeseitigung/-einleitung, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)</p>	B2			
	Referent/in für Nachhaltigkeit im Unternehmen		technische Ausbildung / Studium	Teilnahmebestätigung	2 Monate

im Bereich IT und Robotik (technologische Kenntnisse)

Zielberuf	Inhalte	Sprachniveau (Orientierungswert)	Zugangs-voraussetzungen	Abschluss	Dauer (Orientierungswert)
Cyber Security	CyberSecurity Specialist: Certified Ethical Hacker, CompTIA Security+, Network+ und ITIL 4 Service Management			Zertifikat	3-4 Monate
	Zertifizierter Microsoft Enterprise System Administrator			Zertifikat	6-12 Monate
KI	Cybersecurity-Professional	B1	technische Ausbildung / Studium	TÜV-Zertifikat	2-3 Monate
	Data Manager / Datenanalyst		technische Ausbildung / Studium	Zertifikat Teilnahmebescheinigung	3-4 Monate
KI	Data Manager Grundlagen	B1		Zertifikat Teilnahmebescheinigung	1 Monat
	KI-Wissen			Zertifikat Teilnahmebescheinigung	1-3 Monate

Design	Certified User Experience Designer			Zertifikat Teilnahmebescheinigung	3-6 Monate
	Web-Entwickler			Zertifikat Teilnahmebescheinigung	5 Monate
Robotik / Intelligente Hardware	Fachqualifizierung für Industrieroboter	B1	technische Ausbildung / Studium	Teilnahmebescheinigung	3-5 Monate
	Einführung in die Robotik	B1	technische Ausbildung / Studium	Teilnahmebescheinigung	1-3 Monate
	Einführung und Grundlagen Steuerungstechnik	B1	technische Ausbildung / Studium	Teilnahmebescheinigung	1-3 Monate
	SPS-Spezialist: Elektrotechnik in der Steuerungsprogrammierung	B1	technische Ausbildung / Studium	Teilnahmebescheinigung	1-3 Monate
Inhalte	Wechselspannung/Wechselstrom Messinstrumente Gesetzliche Regelungen und Normen Schaltungsentwicklung und Mikrocontrollerprogrammierung Digitale oder analoge Eingangs- und Ausgangssignale Steuerungsanweisungen Sensoren SPS-Baugruppen Bussysteme				
	ITIL 4 Foundation in IT Service Management Verstehen der Schlüsselkonzepte von IT-Service Management (ca. 2 Tage) Einführung in den Servicegedanken Das ITIL®-Qualifizierungsschema Definition wichtiger Begriffe im IT-Service Management ITSM Schlüsselkonzepte zur Wertschöpfung durch Dienste Schlüsselkonzepte des Beziehungsmanagements Grundlegende konzeptionelle Bausteine von ITIL® (ca. 2 Tage) Die ITIL® Guiding Principles Art, Verwendung und Interaktion der Leitprinzipien Die vier Dimensionen von Service Management Das ITIL® Service Value Systems (SVS) und seine Komponenten Die Service Value Chain (Wertschöpfungskette), ihre Aktivitäten und deren Zusammenspiel Die ITIL® Practices (ca. 3 Tage) Die sieben wichtigsten ITIL® Practices Der Zweck weiterer acht ITIL® Practices	B1	technische Ausbildung / Studium	Zertifikat	1 Monat
	Windows Server & ITIL Foundation	B1	technische Ausbildung / Studium	Zertifikat "ITIL® 4 Foundation in IT Service Management	3-4 Monate

IT-Infrastruktur & Cloud	<p>MCSA Windows Server 2016 und neuer Mit der Einführung der neuen Servergeneration 2016 hat Microsoft auch die technischen Zertifizierungen überarbeitet und 6 neue Zertifikate ins Leben gerufen: 5 Microsoft Certified Solutions Expert (MCSE) und 1 Microsoft Certified Solutions Developer (MCSD). Die neuen Spezialisierungen entsprechen nun den Kompetenzen des Microsoft Partner Network und bieten so einen besseren Wiedererkennungswert, sowohl für Partner wie auch für Kunden.</p> <p>Voraussetzung für jede dieser MCSE-/MCSD-Zertifizierungen ist eine Zertifizierung als Microsoft Certified Solutions Associate (MCSA) und das Bestehen einer Wahlprüfung (Elective), die dem jeweiligen Kompetenzbereich zugeordnet ist.</p> <p>Neu ist, dass jeweils nur noch eine Wahlprüfung (Elective) aus dem Kompetenzbereich bestanden werden muss, um die MCSE/MCSD-Zertifizierung zu erlangen. Die erlangte Zertifizierung kann jedes Jahr durch eine weitere Wahlprüfung erneuert werden, womit ihr Status aktiv bleibt. Bisher war dafür alle zwei (MCSD) bzw. drei Jahre (MCSE) eine Rezertifizierung erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 740 - Installation, Storage, and Compute with Windows Server 2016 - 741 - Networking with Windows Server 2016 - 742 - Identity with Windows Server 2016 <p>Inhalte finden Sie unter https://www.microsoft.com/de-de/learning/course-list.aspx</p>				
	<p>Fachwissen Netzwerke und Internettechnologien</p> <p>Lernziel: Erwerb von Kenntnissen in Netzwerktechnologien im Internet und Telekommunikation, Vertiefung von Fachkenntnissen über IT-Kommunikationsanlagen</p> <p>Schichtenmodelle OSI-Modell OSI - die transportorientierten Schichten OSI - die anwendungsorientierten Schichten Übertragungs- und Zugriffsverfahren Fehlerkorrekturverfahren Netzwerknormen und Standards Netzwerktopologien Netzwerkkomponenten Internet Protokoll Version 4 Internet Protokoll Version 6 Speichernetze Cloud-Computing Big Data Backup Firewall</p> <p>Cloud Computing Professional inkl. externer Zertifizierung</p>	B1	technische Ausbildung / Studium	Teilnahmebestätigung	1 Monat

	<p>IT-Management Cloud Computing Professional (TUV) (Dauer: ca. 4 Wochen)</p> <p>Deployment-/Service-Modelle Architektur/Infrastrukturen Sicherheit/Risikomanagement Backup-Konzepte etc. Netzwerktechnik (Dauer: ca. 4 Wochen)</p> <p>Topologien Grundlagen Protokolle</p> <p>Zertifizierte/r Netzwerkexperte/-in für Cisco und Microsoft</p>				
Softwareentwicklung	App-Entwicklung	B1	technische Ausbildung / Studium	ZÜV-Zertifikat	7 Monate
	Überblick Mobile Frameworks, Android Studio Hardware Accelerated Execution Manager Konzeption und Entwicklung von Android-App Projekten Backend-Entwicklung Refactoring und Logging Hintergrund Threads Settings und Preferences in Android Activity und Fragment Lifecycle Publikation im Play Store		technische Ausbildung / Studium	Zertifikat	2 Monate
	Agile Softwareentwicklung	B1	technische Ausbildung / Studium	Zertifikat	1-2 Monate
	Verstehen der Schlüsselkonzepte von IT-Service Management (ca. 2 Tage) Einführung in den Servicegedanken Das ITIL®-Qualifizierungsschema Definition wichtiger Begriffe im IT-Service Management ITSM Schlüsselkonzepte zur Wertschöpfung durch Dienste Schlüsse		technische Ausbildung / Studium	Zertifikat	
	Softwareentwicklung mit Java und Scrum ®- IT-Programmierung	B1	technische Ausbildung / Studium	Zertifikat	4-5 Monate
	Programmierung kompakt: Python und JavaScript (Containertechnologie)	B1	technische Ausbildung / Studium	Zertifikat	3-6 Monate

Inhalte	<p>Softwareentwicklung mit Python Einführung in die Programmiersprache Python Grundlegende Konzepte von Python Arbeiten mit Variablen Datenstruktur in Python Vergleiche, Bedingungen (if, else und elif) Schleifen in Python (while, for, break, continue) Funktionen in Python Python-Standardbibliothek Objektorientierung in Python Fehlerbehandlung und Ausnahmen Datenspeicherung Projekt- und Abschlussarbeit</p> <p>Zertifizierte/-r Softwareentwickler/-in JavaScript JavaScript: Einführung und Datentypen Arrays und Methoden Funktionen und Objekte HTML mühelos manipuliert: CSS und Events HTML mühelos manipuliert: DOM-Manipulation NodeJS Webanwendungen entknotet React Test Driven JavaScript Prüfungsvorbereitung und Prüfung</p>			
---------	---	--	--	--

Möglichkeiten der Weiterbildungsförderung Beschäftigter

Zielsetzung: Fachkräfte gewinnen und in den Unternehmen halten. Für neue Aufgaben weiterqualifizieren, um langfristige Beschäftigungsfähigkeit durch zielgerichtete Qualifizierungsmaßnahmen zu sichern.

Voraussetzungen für Beschäftigte: Es besteht ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis mindestens für die Dauer der Weiterbildung. Es findet eine rechtzeitige Antragstellung und Beratung durch die Agentur für Arbeit statt.

Voraussetzungen für Arbeitgeber/innen: Der Arbeitgeber/die Arbeitgeberin unterstützt die Qualifizierung durch Freistellung des Arbeitnehmers/der Arbeitnehmerin für die Qualifizierung unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes (Ausnahme berufsbegleitend). Es findet eine rechtzeitige Antragstellung und Beratung durch die Agentur für Arbeit statt.

Voraussetzung an die Maßnahme: AZAV Zertifizierung des Bildungsträgers und der Maßnahme (Ausnahme Umschulung im Betrieb)

Anpassungsqualifizierung nach § 82 ff SGB III

Der/die Beschäftigte erweitert die Qualifizierung in Bezug auf das aktuelle Berufsbild und diese ist im Inhalt und Umfang zweckmäßig und wirtschaftlich.

Unterrichtsformat: Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend

Abschlussorientierte Qualifizierung nach § 81 ff SGB III

Der/die Beschäftigte erlangt einen Berufsabschluss
Dauer: bis zu 3,5 Jahre

Unterrichtsformat: Vollzeit, Teilzeit oder berufsbegleitend

Zusätzliche Anforderungen

Beschäftigte

Maßnahme

Beschäftigte

Maßnahme

Keine Teilnahme an einer geförderten Weiterbildung nach § 82 SGB III in den letzten zwei Jahren

Mehr als 120 Unterrichtsstunden

Beschäftigte/r hat keinen anerkannten Berufsabschluss oder ist wieder ungebildet

Träger & Maßnahme sind für eine Förderung zugelassen (AZAV Zertifizierung)

Wenn vorhanden:
Berufsabschluss liegt d. Regelmäßigstens zwei Jahre zurück

Außerhalb des Betriebs oder von einem zertif. Träger im Betrieb

Eignung für den Beruf und es besteht eine ausreichende Nachfrage

Keine Aufstiegsfortbildung

Der/die Beschäftigte ist bereits über 3 Jahre beruflich tätig und/oder eine reguläre Ausbildung ist aufgrund der Person liegenden Gründen nicht möglich

Keine gesetzliche Verpflichtung

Förderkonditionen (seit 01.04.2024)

Abschlussorientierte
Weiterbildung bei
fehlendem Berufs-
abschluss (nach
§ 81 (2) SGB III)

Sonstige berufliche Weiterbildung nach § 82 SGB III in Abhängigkeit von der Betriebsgröße und Zugehörigkeit zu einer Personengruppe
*Um 5 % erhöhte Förderung bei Vorliegen einer Betriebsvereinbarung über die berufliche Weiterbildung oder eines Tarifvertrages, der betriebsbezogen berufliche Weiterbildung vorsieht (in Abhängigkeit von der Betriebsgröße)

Obernahme von Lehrgangskosten

Betriebsgröße

Alle Betriebsgrößen

< 50 Beschäftigte

50-499 Beschäftigte

Ab 500 Beschäftigte

Erstattung von ggf. anfallenden zusätzlichen Kosten für den/die Beschäftigte/n wie Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten, Kosten für auswärtige Unterbringung

Übernahme
Lehrgangskosten

600%

100% (sofern)

50%

25%

Weiterbildungsprämie für Zwischen- und Abschlussprüfung an den/die Beschäftigte/n

Arbeitsentgelt-
zuschuss

bis zu 100%

75%

50%

25%

Zahlung eines Arbeitsentgeltzuschusses an den Arbeitgeber

Entgeltersatz-
leistung

keine Übernahme

keine Übernahme

keine Übernahme

keine Übernahme

Zulassungs-
erfordernis

Maßnahme und Träger

Maßnahme und Träger

Maßnahme und Träger

Maßnahme und Träger

Behinderungsbedingt
erforderliche
Mehraufwendungen

keine Übernahme

werden übernommen

werden übernommen

werden übernommen

Qualifizierungsgeld

Zielsetzung: Durch das Qualifizierungsgeld können Arbeitgeber die Arbeitsplätze ihrer Beschäftigten sichern, wenn in Ihrem Betrieb strukturwandelbedingte Qualifizierungsbedarfe bestehen.

Förderkonditionen (seit 01.04.2024)

Betriebsgrößen		Neu Qualifizierungsgeld nach § 82a SGB III
Betriebsgrößen	Allgemein	
Übernahme Lohnungskosten	durch den Arbeitgeber zu tragen	Entgeltersatzleistung in Höhe von 60 (beziehungsweise 67) Prozent der Nettotentgelddifferenz, welche durch die Teilnahme an der Weiterbildung entsteht
Arbeitsamtsgezin-zuschuss	keine Übernahme	
Entgeltersatz-leistung	60-67%	Wenn behinderungsbedingt erforderliche Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Weiterbildung entstehen, werden diese durch uns übernommen.
Zulassungs-anforderungen	mit Träger	
Behinderngsbedingt erforderliche Mehraufwendungen	werden übernommen	

Programm Direkteinstieg Kita

Das Programm „Direkteinstieg Kita“, eine Kooperation zwischen dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und der Bundesagentur für Arbeit, bietet eine verkürzte Ausbildung zur/zum sozialpädagogischen Assistent/in sowie darüber hinaus einen Weg zum Abschluss als Erzieher/in an.

Dieser neue Ausbildungsgang ermöglicht dem Land Baden-Württemberg, Personen, die bereits Lebenserfahrungen sowie eine Berufsausbildung mitbringen, innerhalb von rund zwei Jahren zu sozialpädagogischen Assistenten auszubilden. Im Anschluss erfolgt ein halbjähriges Berufspraktikum. Final kann in einer

Weiterführende Informationen finden Sie hier.

[Regionale Informationen aus dem Landkreis Sigmaringen und Zollernalbkreis](#)

[Regionale Informationen aus dem Landkreis Reutlingen und Tübingen](#)